

Boston Scientific erweitert Diagnostikangebot in Europa mit der Einführung des implantierbaren Herzmonitorsystems LUX-Dx

Zweistufiger Algorithmus erkennt und überprüft potenzielle Herzrhythmusstörungen, um klinische Wirksamkeit zu steigern

Düsseldorf, 8. November 2022 – Die Boston Scientific Corporation (NYSE: BSX) gab heute die Markteinführung des LUX-Dx Insertable Cardiac Monitor (ICM) Systems in Europa bekannt. Das Langzeit-Diagnosegerät wird unter die Haut von Patienten implantiert, um Herzrhythmusstörungen im Zusammenhang mit Erkrankungen wie Vorhofflimmern, kryptogenem Schlaganfall und Synkopen zu erkennen.

Das LUX-Dx ICM-System wurde mit einem zweistufigen Algorithmus entwickelt, der potenzielle Arrhythmien erkennt und anschließend überprüft, bevor ein Alarm an den Arzt gesendet wird. Der Algorithmus kann so fernprogrammiert werden, dass er Vorhofflimmern, Rhythmuspausen, Bradykardien und Tachykardien identifiziert. Das Gerät ermöglicht es, Arrhythmien immer dann zu erkennen, wenn festgelegte Schwellenwerte oder Parameter überschritten werden.

Darüber hinaus kann die Technologie die Nachsorge von Patienten nach elektrophysiologischen Eingriffen durch Fernüberwachung unterstützen. Dies kann eine wichtige Rolle bei der Effizienzsteigerung medizinischer Teams spielen. Die Fernüberwachung von Patienten kann Ärzten dabei helfen, Prioritäten in der Pflege zu setzen, indem sie Orientierungshilfen für die Kategorisierung der einzelnen Patienten liefert, insbesondere wenn Krankenteams unter Druck stehen.

„Eine genaue und zeitnahe Überwachung ist von unschätzbarem Wert, wenn es darum geht, zeitnah Entscheidungen zu treffen“, so Dr. Stefan Winter, Kardiologe am St. Vinzenz-Hospital in Köln. „Das LUX-Dx ICM System wurde entwickelt, um potenzielle Arrhythmien zu identifizieren und zu verifizieren und falsch-positive Erkennungen abzufangen, bevor ein Alarm gesendet wird. Dies trägt dazu bei, kritische klinische Entscheidungen zu beschleunigen und Patienten genau dann die richtige Versorgung zu ermöglichen, wenn sie sie brauchen.“

Nach dem Einsetzen des LUX-Dx ICM-Systems erhalten die Patienten ein mobiles Gerät, auf dem die MyLUX App vorinstalliert ist. Über Bluetooth erfolgt die Verbindung mit ihrem ICM-Gerät. Die App überträgt die Gerätedaten täglich oder bei Bedarf an das LATITUDE Clarity Datenmanagementsystem, so dass Ärzte und Pflegeteams zeitnah auf Vital-Informationen zugreifen können.

„Wir freuen uns, mit dem LUX-Dx ICM System unsere Marktposition im Bereich der Herzdiagnostik auszubauen“, sagt Angelo De Rosa, Vice President und General Manager EMEA, Rhythm Management, Boston Scientific. „Die Signalqualität, der zweistufige Algorithmus und die Fernprogrammierung werden das Potenzial der Technologien zur Patientenfernüberwachung in Europa weiter erschließen und das Therapieangebot, das wir Ärzten von der Diagnose bis zur Behandlung anbieten können, vergrößern.“

Das LUX-Dx ICM System hat das CE-Zeichen in Europa und die 510(k)-Zulassung der U.S. Food and Drug Administration. Weitere Informationen zum LUX-Dx ICM-System finden Sie unter diesem [Link](#).

Über Boston Scientific

Boston Scientific verbessert mit innovativen medizinischen Lösungen die Gesundheit von Patienten in aller Welt und verändert damit ihr Leben. Als weltweit führender Anbieter von Medizintechnik treiben wir seit 40 Jahren den wissenschaftlichen Fortschritt voran, um das Leben lebenswerter zu machen. Wir bieten eine breite Palette leistungsstarker Lösungen, die die Kosten für die medizinische Versorgung senken und auf Patientenbedürfnisse eingehen, die lange nicht berücksichtigt wurden. Weitere Informationen finden Sie [unter https://www.bostonscientific.com/EU](https://www.bostonscientific.com/EU) und auf [Twitter](#), [Facebook](#), und [LinkedIn](#).

Warnhinweis bezüglich vorausblickender Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält vorausblickende Aussagen mit der Bedeutung von Abschnitt 27A des Securities Act von 1933 und Abschnitt 21E des Securities Exchange Act von 1934. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind an Wörtern wie "erhoffen", "erwarten", "planen", "glauben", "schätzen", "beabsichtigen" und ähnlichen Wörtern zu erkennen. Diese vorausblickenden Aussagen basieren auf unseren Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen, zu denen wir anhand der derzeit verfügbaren Informationen gelangt sind. Sie sind nicht dazu gedacht, Garantien für zukünftige Ereignisse oder Leistungen zu geben. Diese vorausblickenden Aussagen umfassen u. a. Aussagen in Bezug auf klinische Ergebnisse, Produkteinführungen, Produktleistung und Auswirkungen. Wenn unsere zugrunde liegenden Annahmen sich als falsch erweisen oder wenn bestimmte Risiken oder Unsicherheiten eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse beträchtlich von den Erwartungen und den ausdrücklichen oder impliziten Projektionen unserer vorausblickenden Aussagen abweichen. Diese Faktoren (zusammen mit anderen Faktoren) haben in der Vergangenheit unsere Fähigkeit beeinflusst und können dies in der Zukunft in einigen Fällen tun, unsere Geschäftsstrategie umzusetzen, und können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse beträchtlich von denen abweichen, die durch die Aussagen in dieser Pressemitteilung zu erwarten waren. Deswegen werden die Leserinnen und Leser dieser Pressemitteilung gebeten, unseren vorausblickenden Aussagen kein unangemessenes Vertrauen entgegenzubringen.

Faktoren, die solche Abweichungen bewirken können, sind u. a.: zukünftige wirtschaftliche, Wettbewerbs-, Erstattungs- und Zulassungsbedingungen; Einführung neuer Produkte; demografische Trends; Abschluss und Integration von Akquisitionen; geistiges Eigentum; Rechtsstreit; Bedingungen auf dem Finanzmarkt; zukünftige Geschäftsentscheidungen von uns und unseren Mitbewerbern. All diese Faktoren sind schwer oder unmöglich präzise vorhersehbar und viele davon liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Für eine weitere Liste und Beschreibung dieser und anderer wichtiger Risiken und Unsicherheiten, die unsere zukünftigen Geschäfte betreffen, siehe Teil I, Punkt 1A – Risikofaktoren im Formular 10-K unseres aktuellen Jahresberichts, den wir bei der Securities and Exchange Commission eingereicht haben. Diese wiederum können in Teil II, Punkt 1A – Risikofaktoren in Formular 10-Q in Quartalsberichten aktualisiert werden, die wir eingereicht haben oder noch einreichen werden. Wir sind nicht verpflichtet, vorausblickende Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, um Änderungen unserer Erwartungen oder der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände zu reflektieren, auf denen diese Erwartungen basierten, oder die die Wahrscheinlichkeit beeinflussen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von denen der vorausblickenden Aussagen abweichen. Dieser Warnhinweis gilt für alle vorausblickenden Aussagen in diesem Dokument.

KONTAKT:

Astrid Villette

Media Relations EMEA

Boston Scientific

+33 (0)7 84 52 37 65 astrid.villette@bsci.com

Lauren Tengler

Investor Relations

Boston Scientific

001 (508) 683-5670 (office) BSXInvestorRelations@bsci.com

<https://news.bostonscientific.eu/InsertibleCardiacMonitoringSystem>